

Kirchen in Koblenz

Schlagwörter: [Kirchengebäude](#), [Kirche \(Institution\)](#), [Kirchenruine](#), [katholisch](#), [protestantisch](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde



Die Florinikirche in Koblenz, Ansicht von Westen (2013).
Fotograf/Urheber: Willy Horsch



Die an der Mündung der Mosel in den Rhein gelegene Stadt Koblenz ist mit ihrem römischen Ursprung eine der ältesten Städte Deutschlands. Ihr ursprünglich lateinischer Name *Confluentes* (= „die Zusammenfließenden“) leitet sich von der geographischen Lage der Stadt ab.

Unter der Herrschaft der Erzbischöfe und Kurfürsten von [Trier](#) blühte Koblenz auf, wovon heute noch viele Kirchenbauten zeugen. Das älteste Kirchengebäude der Stadt ist die 817-836 errichtete Basilika St. Kastor in der Altstadt. Erst 1802 erhielten die Protestanten die Kapelle des ehemaligen Dominikanerinnenklosters St. Martin in als Gottesdienstraum.

Eine separate Objektgruppe zeigt die [Kapellen und Kirchen im Koblenzer Stadtteil Güls](#).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Internet

www.koblenz.de (abgerufen 26.10.2015)

Kirchen in Koblenz

Schlagwörter: [Kirchengebäude](#), [Kirche \(Institution\)](#), [Kirchenruine](#), [katholisch](#), [protestantisch](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kirchen in Koblenz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-244545> (Abgerufen: 15. Februar 2026)

